



Foto Hofer

Liebe Ischlerinnen! Liebe Ischler! Liebe Gäste!

Die OÖ. Ferngas AG erneuert und erweitert ihr Leitungsnetz in Bad Ischl. Die dafür erforderlichen Grabungsarbeiten beginnen in diesen Tagen und werden insbesondere den Kreuzplatz betreffen, welcher vom 11. März bis voraussichtlich Ende Mai für den Durchzugsverkehr gesperrt sein wird. Ich darf Sie um Verständnis für die damit verbundenen Verkehrsbehinderungen ersuchen.

Die Stadtgemeinde bemüht sich seit mehreren Jahren um eine sinnvolle Anbindung der Betriebe und Gründe entlang der B 158 Richtung Pfandl an diese Bundesstraße. Nun gibt es zwischen der Stadtgemeinde und den zuständigen Landesstellen noch unterschiedliche Auffassungen darüber, ob die Pfandler Kreuzung und 2 weitere neu zu errichtende Kreuzungen in diesem Bereich als Kreisverkehre oder als Ampelanlagen errichtet werden sollen. Die Stadtgemeinde wird jedenfalls nur die beste Lösung für Bad Ischl akzeptieren. Es wurde daher mit der Technischen Universität Wien Kontakt aufgenommen, um eine zusätzliche kompetente Fachmeinung einzuholen. Die Vorarbeiten für die Errichtung eines Technologiezentrums auf den sog. "Reisenauer-Gründen" schreiten zügig voran. Es wird derzeit ein Verkehrsplanungs- und ein Vermessungsbüro in die Planung bezüglich der Anbindung an die Bundesstraße nach den Vorgaben des Landes eingeschaltet.

Der Gemeinderat hat sich im vergangenen Jahr in mehreren Sitzungen zur weiteren Vergebührung von Parkplätzen im Stadtgebiet bekannt. Je nach Witterungslage werden nun in den nächsten Wochen die technischen Voraussetzungen dafür beim „Spitz“ zwischen der Tänzlgasse und der Kurhausstraße, beim Parkplatz Rechensteg, beim Wochenmarkt-Parkplatz sowie beim Kaiserinsel-Parkplatz geschaffen. Informationen über die verschiedenen Parktarife finden Sie im Blattinneren.

Die Geschichte unserer Stadt hat der heutigen Generation neben zahllosen kostbaren Überlieferungen auch ein kostspieliges Erbe beschert, nämlich das durch den Betrieb des früheren Gaswerkes verunreinigte Erdreich auf diesem Areal. Die Stadtgemeinde ist zur Entsorgung dieses Materials gesetzlich verpflichtet. Die Entsorgungskosten werden auf etwas über 3 Mio. Euro geschätzt. Die Arbeiten sollen im heurigen Frühjahr durchgeführt werden.

Aufgrund des strengen Winters sind wieder zahlreiche Frostschäden an den öffentlichen Straßen entstanden. Für deren Sanierung werden heuer verstärkt Budgetmittel im Gesamtausmaß von ca. € 545.000,- zur Verfügung stehen.

Die überparteiliche Plattform „Sozialstaat Österreich“ hat ein Volksbegehren mit dem Ziel eingeleitet, das Bekenntnis zum Sozialstaat in der Verfassung zu verankern. Die soziale Absicherung der Bürgerinnen und Bürger bei Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, im Alter, etc. ist eine wesentliche Errungenschaft unseres Gemeinwesens. Ich lade Sie daher ein, das Volksbegehren, das von 3. – 10. April im Stadamt (Meldeamt, 2. Stiege, 1. Stock) aufliegt, zu unterschreiben.

Herzlichst
Ihr
Helmut Haas
Bürgermeister

Aus dem Inhalt:

- | | |
|----------|---|
| Seite 1: | Vorwort |
| Seite 2: | Rotes Kreuz, gemeinsame Bezirksleitstelle
Katrin-Berglauf
Kaiserlauf
Ausserordentlicher Familienzuschuss |
| Seite 3: | Zeckenschutzimpfung
Museum der Stadt
Bad Ischl, Ausstellungen |
| Seite 4: | Birnengitterrost
Sprechstunden des Forstdienstes der BH Gmunden
Fundgegenstände |
| Seite 5: | Verbandskläranlage
Parkgebühren |
| Seite 6: | Fritz Hillbrand, Konsulent
Sperrmüll
Katrinseilbahn |
| Seite 7: | Ärzte-, Zahnärzte- und Apothekendienst
Abfall-Abfuhrkalender |
| Seite 8: | Inserate |

Vorausinformation zur Umstellung der derzeitigen Ortsstellenleitstellen in eine gemeinsame Bezirksleitstelle

Um eine noch effizientere Disposition und Patientenversorgung in unserem Bezirk gewährleisten zu können, beabsichtigt das Rote Kreuz noch in diesem Frühjahr die Zusammenfassung der einzelnen Ortsstellen-Leitstellen in eine gemeinsame Bezirksleitstelle.

Diese in den vergangenen Monaten neu errichtete Bezirksleitstelle ist mit den modernsten Kommunikationseinrichtungen ausgestattet, mit fachlich qualifizierten Mitarbeitern besetzt und befindet sich im Gebäude der Rot-Kreuz-Bezirksstelle in Gmunden.

Die MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes in Bad Ischl werden Sie auch weiterhin in gewohnter Weise rund um die Uhr betreuen und für Sie da sein.

Daraus ergibt sich eine Vereinfachung der Erreichbarkeit wie folgt:

Notruf sowie Rettungs- und Krankentransporte Tel. Nr. 144; Mit Mobiltelefon: 07612-144

Die Notrufnummer 144 (im gesamten Bezirk ohne Vorwahl zu wählen) dient weiterhin für das Absetzen eines Notrufes sowie zur Bestellung von Rettungs- und Krankentransporten.

Bei Mobiltelefonen bitte die **Vorwahlnummer 07612** (dann **144**) berücksichtigen!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.Nr. 141;

Mit Mobiltelefon: 07612 -141

Diese neue Notrufnummer ist ausschließlich dem ärztlichen Bereitschaftsdienst vorbehalten. Diese Nummer (ebenfalls bezirkswweit ohne Vorwahl gewählt) dient zur Entgegennahme von Ärztesiten für die praktischen Ärzte, sowie für den diensthabenden Bereitschaftsarzt. Bei Mobiltelefonen bitte die

Vorwahlnummer 07612 (dann 141) berücksichtigen! Sobald der exakte Termin der Umstellung (aus heutiger Sicht Anfang Mai) feststeht, werden wir Sie nochmals ausführlich darüber informieren.

Info für alle
sportbegeisterten Familien:

Katrin-Berglauf

www.katrinberglauf.at

Bereits zum sechsten Mal findet heuer am 16. Juni 2002 der steilste Berglauf Österreichs auf die Katrin statt. Für die Kids gibt es wieder den beliebten Kinderbewerb, ebenso ist eine Beteiligung an einer Staffel – 11 Starter – möglich. Neben der sportlichen Herausforderung steht eine gemeinsame Siegesfeier mit Unterhaltung am Berg mit Musik, Fassbier und Grillgerichten am Programm. Ebenso wird, wie bisher, eine eigene Salzkammergut-Wertung mit Preisgeld zur Austragung kommen.



www.kaiserlauf.com

Zum ersten Mal hingegen wird heuer am 30. Juni 2002 der Kaiserlauf Bad Ischl abgehalten. Dieser besteht aus einem klassischen Halbmarathon sowie einem 12-km-Hobbylauf und einem Kinderlauf mit Geschicklichkeitsbewerb – der Kaiserlauf lädt somit die ganze Familie zum Mitmachen ein. Nach dem Rennen sorgt eine musikalische Unterhaltung und eine „Kaiserschmarrn-Party“ für das Wohl

der Aktiven. Für die Kinder gibt es während des Bewerbes eine Betreuung, so dass auch die Eltern unbeschwert ihren Lauf absolvieren können. Strecke: (Stadtzentrum – Lauffen – Pfandl – Stadtzentrum). Wie beim Katrin-Berglauf gibt es auch hier eine eigene Salzkammergut-Wertung für den Halbmarathon.

Information des Landes OÖ.,
Familienservice-Stelle:

Ausserordentlicher Familienzuschuss - AOFZ

Mit der Einführung des Kinderbetreuungsgeldes ab 1. 1. 2002 wurde auch eine Übergangsregelung für jene Mütter / Väter beschlossen, deren Kinder zwischen 1. 7. 2000 und 31. 12. 2001 geboren wurden und welche Anspruch auf Karenzgeld oder eine andere Leistung hatten.

Die Oö. Landesregierung hat am 19. 11. 2001 beschlossen, für Mütter / Väter, deren Kinder zwischen 1. 7. 2000 und 31. 12. 2001 geboren sind und nicht in die Übergangsregelung des Kinderbetreuungsgeldes fallen (zB. Verlängerung des Karenzgeldbezuges), den Ausserordentlichen Familienzuschuss (AOFZ) einzuführen. Die Höhe des Zuschusses beträgt monatlich € 40,00 und wird vom 1. 1. 2002 bis zum vollendeten 30. Lebensmonat des Kindes ausbezahlt. Der AOFZ ist nicht vom Einkommen abhängig und berücksichtigt auch Mehrlingsgeburten.

Voraussetzungen für den Erhalt des AOFZ:

Hauptwohnsitz bereits 1 Jahr vor der Geburt des Kindes, für welches der Antrag gestellt wird (Meldebestätigung);
Geburt des Kindes zwischen dem 1. 7. 2000 und 31. 12. 2001;

Die Mutter / der Vater hatte für dieses Kind im genannten Zeitraum keinen Anspruch auf Karenzgeld;

Durchführung aller Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen;

Das Kind, für welches der Antrag gestellt wird, muss alle öffentlichen Schutzimpfungen erhalten haben.

Anträge und Informationen beim Meldeamt, Stiege 2, 1. Stock.

*F*rühsummer-Meningoenzephalitis (Zeckenkrankheit)

IMPFAKTION 2002

Gemäß Erlass der Bezirkshauptmannschaft Gmunden vom 30. Jänner 2002, Zahl: San / 30-30-2002, finden ab sofort wieder Zeckenschutzimpfungen statt.

Es wird neben der Erstimpfung, die 3. Teilimpfung aus der Aktion 2001 und die Auffrischungsimpfung durchgeführt. Es können bereits Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr an dieser Impfung teilnehmen.

Kosten: Erwachsene pro Teilimpfung € 11,26 für den Impfstoff und € 1,80 Arzthonorar.

Der Preis für eine Teilimpfung beträgt bei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr € 9,59 und für Jugendliche vom 12. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr € 11,26. Das Arzthonorar für Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr übernimmt das Land Oberösterreich.

IMPFPLAN

ORT / IMPFLOKAL	Dienstag, 19. 3. 2002	Dienstag, 23. 4. 2002
Volksschule Pfandl	9.15 Uhr	9.15 Uhr
Aussenstelle der Bezirkshauptmannschaft Gmunden in Bad Ischl, Bahnhofstraße 10	14.15 Uhr bis 14.45 Uhr	14.15 Uhr
	Donnerstag, 21. 3. 2002	Donnerstag, 25. 4. 2002
Volksschule Reiterndorf	8.00 Uhr	8.00 Uhr

Die Impfung wird vom Gesundheitsdienst der Bezirkshauptmannschaft Gmunden durchgeführt. Zur genaueren Information steht Ihnen die Aussenstelle Bad Ischl, Tel. (06132) 25969'1, zur Verfügung.

Neues vom

**MUSEUM
DER STADT
BAD ISCHL**



„Im 3/4 Takt – Einladung zum Ball“

(200 Jahre Ballkultur, 100 Jahre Gold und Silber Walzer, Franz Lehár).

Die Sonderausstellung dieses Jahres entführt in die faszinierende Welt des Balls. Ob Opernball, Philharmonikerball oder Wäschermädelball – jeder eine Welt für sich.

Zu sehen gibt es Plakate, Einladungen, Originalnoten für Ballmusik und Walzer, Ballspenden, Accessoires, Opernballkrönchen und natürlich herrliche Kleider, unter anderem aus dem Hause Admüller, von Christinane Hörbiger, Martina Fasslabend, etc. Höhepunkt ist aber sicher das Hofballkleid aus dem Film „Sisi, die Junge Kaiserin“ getragen von Romy Schneider.

9. März bis 31. Oktober 2002

Di, Do – So von 10 – 17 Uhr, Mittwoch von 14 – 19 Uhr. Montag geschlossen (außer Juli und August).

„Impressionen aus Korfu“

Aquarelle und Zeichnungen von Ingeborg Aubell-Depolo und Winfried Aubell.

Auf den Spuren von Kaiserin Elisabeth auf Korfu versuchen die beiden Ischler Künstler die reizvolle Landschaft, Bauwerke und Menschen einzufangen in die Welt der Farben und des Zeichenstiftes und sich so der Erinnerung an eine großartige und bewundernswerte Frau zu nähern. 15. März bis 31. Mai 2002, Di, Do–So von 10–17 Uhr, Mittwoch von 14–19 Uhr. Montag geschlossen.

Konzerte

1. April, 11 Uhr: Matinée „in memoriam Johannes Brahms“. Einige Tage vor seinem Todestag bringt ein junges Ensemble aus Wien (Kammermusiker, Altstimme) einige besondere Stücke aus dem umfangreichen Schaffen des Komponisten. Eintritt: Freiwillige Spende.

18. Mai, 19 Uhr: Operettenkonzert mit dem Salzkammergut-Salonquintett und zwei Solisten unter der Leitung von Walter Erla. Eintritt € 10,20.

Auftreten des Birngitterrostes in Oberösterreich

Vermeidung der Auspflanzung
der Hauptwirtspflanzen bzw.
freiwillige Entfernung

In den letzten Jahren hat sich in Oberösterreich diese Pflanzenkrankheit stark ausgebreitet und insbesondere im vergangenen Jahr – nach Mitteilung des Amtlichen Pflanzenschutzdienstes der Landwirtschaftskammer für OÖ. – beträchtliche Schäden an Birnbäumen verursacht. Es erscheint daher geboten, entsprechende Abwehr-Maßnahmen zu ergreifen.

Bei der Pflanzenkrankheit Birngitterrost handelt es sich um einen wirtswechselnden Rostpilz, der auf verschiedenen **Wacholderarten** (Hauptwirtspflanzen) überwintert und im Sommer zusätzlich den **Birnbaum** (Nebenwirtspflanze) befallt.

Hauptwirtspflanzen sind die in vielen Gärten und öffentlichen Grünanlagen anzutreffenden breitwüchsigen, bodendeckenden Zierwacholder *Juniperus sabina*, *Juniperus chinensis* und *Juniperus scopulorum*.

Keine Wirtspflanze ist hingegen der bei uns heimische Gemeine Wacholder, *Juniperus communis*, der im Bergland häufig zu finden ist. Die Scheinzypresse, *Chamaecyparis*, und der Lebensbaum, *Thuja*, sind ebenfalls keine Wirtspflanzen für den Birngitterrost. Im Frühjahr breiten sich die Pilzsporen von den angeführten Zierwachholdern auf den Nebenwirt Birnbaum aus. Ist ein Zierwacholder einmal befallen, so infiziert er Zeit seines Lebens immer wieder die Birnbäume. Auf den Blättern der Birnbäume erscheinen kleine

gelb-orange bis orange-rote Tupfen, die im Laufe des Sommers größer und – wie 2001 – beinahe flächendeckend werden können.

Im Sommer bis Herbst bilden sich an der Blattunterseite zäpfchenartige Wucherungen. Im Frühjahr ist bei kleineren Birnbäumen eine Bekämpfung mit chemischen Pflanzenschutzmitteln möglich. Durch die Ausbildung der Blattflecken und Wucherungen an den Blättern der Birnbäume wird die Assimilationsfläche drastisch verkleinert oder beinahe zur Gänze zerstört. Eine Periode kann der so geschwächte Birnbaum durchaus überstehen, bei mehrjährigem Auftreten der Krankheit sind jedoch massive Schäden zu befürchten.

Der Birngitterrost kommt in Oberösterreich besonders auf jenen Birnbäumen vor, die in unmittelbarer Nachbarschaft zu den angeführten Zierwacholderarten stehen. Wesentlich für die Bekämpfung dieser Pflanzenkrankheit ist daher die Zurückdrängung der angeführten Zierwacholder *Juniperus sabina*, *Juniperus chinensis* und *Juniperus scopulorum*.

Wie bereits angeführt, hat der Birngitterrost im Jahr 2001 gebietsweise dramatische Ausmaße erreicht und auch die für das Landschaftsbild und die Landeskultur wichtigen Mostobstbäume schwer geschädigt.

Der Bekämpfung dieser Pflanzenkrankheit ist daher besonderes Augenmerk zu schenken, so dass hinsichtlich der für die Ausbreitung so schädlichen Zierwacholder folgende Maßnahme **empfohlen** wird:

Die **Zierwacholderarten Juniperus sabina, Juniperus chinensis und Juniperus scopulorum** sollten nicht mehr ausgepflanzt und bereits vorhandene Pflanzen entfernt werden.

Sprechstunden des Forstdienstes der Bezirkshauptmannschaft Gmunden

Als Erweiterung des bisherigen Serviceangebotes hält der Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Gmunden seit Beginn des Jahres 2002 auch in Bad Ischl Sprechstunden ab.

Ein Mitarbeiter des Forstdienstes ist im Gebäude der Aussenstelle der Bezirkshauptmannschaft (Eingang Sanitätsdienst), 4820 Bad Ischl, Bahnhofstraße 10, jeweils am

**Montag und Donnerstag
7:30 – 8:30 Uhr**

für Auskünfte und Beratungen erreichbar.

Funde

Gem. § 390 ABGB wird kundgemacht, dass folgende Fundgegenstände beim Stadtamt Bad Ischl, Fundamt, abgegeben wurden:

Fahrräder: 2 Damenfahrräder;

Uhren: 1 Damenuhr;

Diverses: 2 Geldbörsen; 4 Handies; Bargeldbeträge, 1 Boschhammer mit Transportkoffer, 1 Miniroller, 1 Hundeleine



*P*arkgebühren in Bad Ischl

KURZPARKZONEN:

Seit Beginn dieses Jahres beträgt die Parkgebühr in den vergebenen Kurzparkzonen 30 Cent pro angefangener halber Stunde.

Bewirtschaftete Parkplätze:

Die neuen Parktarife für die bereits bewirtschafteten bzw. zur Bewirtschaftung vorgesehenen Parkplätze im Gries, Kurhausstraße, Rechensteg, Kaiserinsel, Wochenmarktplatz:

Je Stunde	€	1
Ab 4 Stunden je Std.	€	0,70
Tageskarte (ab 6 Stunden)	€	4
Wochenkarte	€	10
Monatskarte	€	25
Jahreskarte	€	210
(Gebührenfrei von 19 – 7 Uhr)		

Die Jahreskarte kostet im Zeitraum eines Monats vor der geplanten Einführung € 196.

Ferner ist die Einführung sog. „Teilzeitkarten“ beabsichtigt:

Teilzeit-Monatskarte (max. 100 Stunden pro Monat)	€	15
Teilzeit-Jahreskarte (max. 1200 Stunden pro Jahr)	€	150

Die näheren Informationen über den Zeitpunkt der Einführung und sonstige Modalitäten werden zeitgerecht in den örtlichen Medien bekannt gegeben.

*V*erbandskläranlage reinigt Abwasser äusserst kostengünstig

Dass eine Kläranlage effizient und kostengünstig zu betreiben ist, konnte vom Reinhaltverband Wolfgangsee-Ischl im Rahmen des Forschungsprojektes "Benchmarking in der Abwasserwirtschaft" bewiesen werden. Die Verbandskläranlage in Bad Ischl erreicht beste Reinigungswerte bei gleichzeitig geringsten Betriebskosten und wurde deshalb als Benchmarkanlage ausgewiesen.

Das österreichische Forschungsprojekt „Benchmarking in der Abwasserwirtschaft“ wurde von der Technischen Universität Wien, der Universität für Bodenkultur und der Betriebsberatungsfirma Quantum im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt und Wasserwirtschaft, der Bundesländer und 71 freiwillig teilnehmenden Abwasserverbänden und Gemeinden durchgeführt.

4 Mitgliedsgemeinden, 2 Bundesländer

Der Reinhaltverband Wolfgangsee-Ischl mit den Mitgliedsgemeinden Bad Ischl, St. Wolfgang (beide Oö), St. Gilgen und Strobl (beide Sbg.) errichtete und betreibt die Verbandskläranlage in Bad Ischl, und derzeit ca. 42 km Verbandskanäle, 19 km Seedruckleitungen, ca. 10 km Landdruckleitungen sowie 35 Pumpstationen. Jährlich werden 4–5 Mio. Kubikmeter Abwasser gereinigt. Die seit 14 Jahren in Betrieb befindliche Verbandskläranlage konnte im Gegensatz zu fast allen großen oberösterreichischen Kläranlagen die geforderte Anpassung an den Stand der Technik **ohne** teure Ausbaumaßnahmen nur mit laufenden verfahrenstechnischen Änderungen erreichen.

*F*ritz HILLBRAND – Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege

Herrn Fritz Hillbrand wurde in einer Feierstunde am 13. Dezember 2001 vom Landeshauptmann der Funktionstitel „Konsulent der Oö. Landesregierung“ verliehen.

Fritz Hillbrand wurde am 19. Sept. 1926 in Bad Goisern geboren und ist in Musikkreisen mehr als „Toifl-Fritz“ bekannt. Der Name stammt übrigens von seinem Vater, der aus Bad Aussee stammte und von seinen Freunden „Toifl-Rudl“ genannt wurde.

Herr Fritz Hillbrand ist ein weit über die Grenzen unseres Landes bekannter Musiker und Sänger, der sich durch sein jahrzehntelanges Wirken besondere Verdienste um die Erhaltung der Volkskultur, vor allem der des Salzkammergutes, erworben hat.

Aus einer sehr musikalischen Familie stammend, kam der „Toifl-Fritz“ schon frühzeitig mit Volksmusik in Berührung. Er lernte die Steirische Harmonika, Zither und Bassgeige und spielte schon als Bub mit der Toifl-Musik bei öffentlichen Auftritten mit. Daneben war bzw. ist Herr Hillbrand bei einer Vielzahl von Ensembles leitendes Mitglied, wie z.B. bei der bereits legendären „Simon-Geigen-Musi“ und beim „Goiserer Viergesang“, den er 1968 gründete und mit dem er viele Auftritte absolvierte und Aufnahmen produzierte.

Toifl-Fritz scharte in den vergangenen Jahren immer wieder Sänger und Musiker um sich, um das Liedgut sowie Musikstücke zu arrangieren und aufzunehmen und so dieses Stück Kulturgut für die Nachwelt aufzuzeichnen.



**Die Katrinseilbahn
fährt im Winterbetrieb noch bis Ostermontag, 1. April 2002.**



**Nach der Revision
Sommerbetrieb wieder ab 9. Mai 2002!**

Sperrmüll

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Abgabe von Sperrmüll ganzjährig im Altstoffsammelzentrum möglich ist.

Öffnungszeiten ASZ:

Montag	geschlossen
Dienstag	08–18 Uhr
Mittwoch	09–18 Uhr
Donnerstag	09–18 Uhr
Freitag	08–18 Uhr

Sollten Sie künftig eine Abholung ab Haus wünschen, so besteht die Möglichkeit, dies gegen Kostenersatz (Abfuhr / Entsorgung) zB. durch die ortsansässige Firma AVE Entsorgung GmbH, Sulzbach, Tel. 23990, durchführen zu lassen.

von 7 Uhr früh bis nächsten Tag 7 Uhr früh

Samstag	9. März	Dr. Rathner
Sonntag	10. März	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	16. März	Dr. Czech
Sonntag	17. März	Dr. Mayer
Samstag	23. März	Dr. Rathner
Sonntag	24. März	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	30. März	Dr. Feigl
Sonntag	31. März	Dr. Strobl
Montag	1. April	Dr. Mayer
Samstag	6. April	Dr. Auer-Hackenberg
Sonntag	7. April	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	13. April	Dr. Rathner
Sonntag	14. April	Dr. Feigl
Samstag	20. April	Dr. Strobl
Sonntag	21. April	Dr. Schmid
Samstag	27. April	Dr. Pesendorfer
Sonntag	28. April	Dr. Czech
Mittwoch	1. Mai	Dr. Strobl
Samstag	4. Mai	Dr. Pesendorfer
Sonntag	5. Mai	Dr. Rathner
Donnerstag	9. Mai	Dr. Mayer
Samstag	11. Mai	Dr. Czech
Sonntag	12. Mai	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	18. Mai	Dr. Schmid
Sonntag	19. Mai	Dr. Feigl
Montag	20. Mai	Dr. Rathner
Samstag	25. Mai	Dr. Strobl
Sonntag	26. Mai	Dr. Mayer
Donnerstag	30. Mai	Dr. Strobl
Samstag	1. Juni	Dr. Schmid
Sonntag	2. Juni	Dr. Pesendorfer
Samstag	8. Juni	Dr. Czech
Sonntag	9. Juni	Dr. Rathner
Samstag	15. Juni	Dr. Pesendorfer
Sonntag	16. Juni	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	22. Juni	Dr. Feigl
Sonntag	23. Juni	Dr. Schmid
Samstag	29. Juni	Dr. Czech
Sonntag	30. Juni	Dr. Mayer

9. 3. – 15. 3.	M	4. 5. – 10. 5.	E
16. 3. – 22. 3.	K	11. 5. – 17. 5.	M
23. 3. – 29. 3.	E	18. 5. – 24. 5.	K
30. 3. – 5. 4.	M	25. 5. – 31. 5.	E
6. 4. – 12. 4.	K	1. 6. – 7. 6.	M
13. 4. – 19. 4.	E	8. 6. – 14. 6.	K
20. 4. – 26. 4.	M	15. 6. – 21. 6.	E
27. 4. – 3. 5.	K	22. 6. – 28. 6.	M

K = Kur-Apotheke, Kreuzplatz, Tel. 23205
E = Esplanaden-Apotheke, Tel. 23427
M = Marien-Apotheke Pfandl, Tel. 26929

Zahnärztedienst

30. 3. - 1. 4.	Dr. Födinger, Gmunden; 07612-6750410
6. 4. - 7. 4.	Dr. Aster, Bad Ischl; 28200
13. 4. - 14. 4.	Dr. Karner, Gmunden; 07612-62055
20. 4. - 21. 4.	Dr. Miller, Bad Goisern; 06135-6311
27. 4. - 28. 4.	Dr. Schwarz, Laakirchen; 07613-3342
1. 5.	Dr. Traby, Altmünster; 07612-88120
4. 5. - 5. 5.	Dr. Haas, Scharnstein; 07615-30222
9. 5.	Dr. Neumayer, Ohlsdorf; 07612-47223
11. 5. - 12. 5.	Dr. Reisinger, Gmunden; 07612-6088
18. 5. - 20. 5.	Dr. Schwarz, Gmunden; 07612-64336
25. 5. - 26. 5.	Dr. Haas, Scharnstein; 07615-30222
30. 5.	Dr. Wünscher, Gmunden; 07612-72372
8. 6. - 9. 6.	Dr. Kitzmantel, Scharnstein; 07615-2403
15. 6. - 16. 6.	Dr. Kreil, Bad Ischl; 24279
22. 6. - 23. 6.	Dr. Zalesak, Vorchdorf; 07614-6445
29. 6. - 30. 6.	Dr. Traby, Altmünster; 07612-88120

Abfall-Abfuhrkalender 2002

Woche, Datum	Wöchentl. (Blaues Pickerl)	14tägig (Rotes Pickerl)	4wöchig (Gelbes Pickerl)	Bio- tonne	Papiertonne Roter Deckel	Kunststoffe Gelber Deckel
11. 3. – 15. 3.	■	■	■			
18. 3. – 22. 3.	■			BIO		
25. 3. – 29. 3.	■	■				240 + 1100 l
1. 4. – 5. 4.	■			BIO	PAPIER	
8. 4. – 12. 4.	■	■	■			
15. 4. – 19. 4.	■			BIO		
22. 4. – 26. 4.	■	■				1100 l
29. 4. – 3. 5.	■			BIO	PAPIER	
6. 5. – 10. 5.	■	■	■			
13. 5. – 17. 5.	■			BIO		
20. 5. – 24. 5.	■	■				240 + 1100 l
27. 5. – 31. 5.	■			BIO	PAPIER	
03. 6. – 7. 6.	■	■	■			
10. 6. – 14. 6.	■			BIO		
17. 6. – 21. 6.	■	■				1100 l
24. 6. – 28. 6.	■			BIO	PAPIER	





SPARKASSE 
Bad Ischl

In jeder Beziehung
zählen die Menschen

STUMMER BAU
BAD ISCHL THALGAU



4820 Bad Ischl, Steinbruch 153,
Tel. (06132) 22888-0, Fax DW 455
www.vw-audi.at e-mail: info@vw-audi.at

Entsorgen
FÜR MORGEN
e-mail: die.entsorger@ave.at

DIE ENTSORGER
AVE

AVE-Entsorgungslösungen aus einer Hand
Full-Service in Ihrer Nähe

AVE Entsorgung GmbH, A-4821 Bad Ischl
Sulzbach-Lauffen, Tel.Nr. 06132 / 23990, Fax Dw 4

HOFMANN
GMBH & CO KG

BAUUNTERNEHMUNG
KIESWERK - ASPHALTMISCHANLAGE
TRANSPORTBETONWERK - SPORTSTÄTTENBAU
REDLHAM 53 4800 ATTNANG-PUCHHEIM
TELEFON (07674) 611-0 FAX DW 19



Mehr
finanzieller
Freiraum

Raiffeisenbank 
Bad Ischl
Die Bank für Ihre Zukunft

KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN · BAUMARKT

 **Bad Goisern**

Filialen Pinsdorf, Bad Aussee, Wels

Bauunternehmen Tel. 06135/6800 • Fax DW 23
Baumarkt Tel. 06135/4111 • Fax DW 6
E-mail: office-goisern@kieninger.at



SALINEN AUSTRIA
UNTERNEHMENSGRUPPE

VERANTWORTUNG ZUKUNFT.



WWW.SALINEN.COM

CHRISTIAN OBERHAUSER

4822 Bad Goisern 67
Telefon 06135/8240
Fax 06135/8240-4

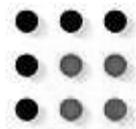
Sand- und Schotterwerk
Baggerungen - Erdbau

NEU!
Baggerpalette von 4,5 - 20 t

BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT

WWW.BRANDL-BAU.AT

Traunkai 18 4820 Bad Ischl
Tel. 06132/300-0 office@brandl-bau.at



open  **BAU**

KILMA FASSADE

Baumit Baustoffe GesmbH
Rettenbach 143, 4820 Bad Ischl
Tel.: 06132/27301
e-mail: office@ischl.baumit.com
Homepage: www.baumit.com



OKALIN

Straßenmarkierfarben, Holzschutzfarben,
Dispersionsfarben und Lacke, Straßenmarkierungen,
Leitschienenmontage
Karl Obermayer
Farbenerzeugungs-GmbH
A-5261 Uttendorf · Tel. 07724/2405,
Fax 07724/240525
e-mail: info@okalin.at http://www.okalin.at

OO.FERN GAS

Kundenbüro Bad Ischl
Kaiser-Franz-Josef-Straße 10a
A-4820 Bad Ischl
Telefon 06132 / 238 82
Fax 06132 / 277 17
www.ooeferngas.at